



1972



1988

**TREM O**

2004

**Tremo**  
1972 – 1989



Trenkle Tremo

Der Trenkle A 52 wird 1972 zum ersten Mal präsentiert <sup>1</sup>

Die am 21. Oktober 1971 aus der Lothar Trenkle G.m.b.H. hervorgegangene Firma Trenkle G.m.b.H., Maschinen und Gerätebau, Villingen-Schwenningen, Stadtbezirk Paffenweiler, Neuer Weg 15, präsentierte auf der xxx 1972 ihren Allzweck-Typ A 52.

Auffallend war seine Ähnlichkeit mit dem bekannteren > Unimog.

Trenkle baute ab 19xx kleine Mehrzweckfahrzeuge, die als „Tremo“ auf den Markt gebracht wurden. Die besonders in der Kommunalwirtschaft genutzten Tremo waren nur 1,47 m breit. Man verwendete für die Allradlenker Komponenten aus dem Kraftstrang des 52-PS-Unimog. Bei 5 t Gesamtgewicht besaß der Typ A 52 2,4 t Nutzlast, bei einem Gesamtgewicht des Typ B von 4,1 t konnten 1,5 t genutzt werden.

Der Trenkle Allzweck-Typ A 52 auf der Hannover-Messe 1973 <sup>1</sup>



Kramer Tremo auf der Hannover Messe 1988 <sup>1</sup>



Tremo Typ 601 auf der IAA 2000 in Frankfurt <sup>1</sup>



Tremo Typ 501 auf der IAA 2000 in Frankfurt <sup>1</sup>

... mit Allradantrieb, stufenloser hydraulischer Kraftübertragung und DB-Diesel oder beim kleineren Typen mit Ford-Ottomotor, auch für Flüssiggasbetrieb.

1981 brachte Trenkle speziell für die Gehsteigreinigung den nur 1,30 m breiten Tremo-Junior 2,8 (2,8 t GG, 1,6 t Nutzlast) heraus. Angetrieben wurde er durch einen 2,0 Liter-Ford-Ottomotor (60 PS) für Benzin- und Flüssiggasbetrieb. Er besaß ein stufenloses hydrostatisches Getriebe, Maximalgeschwindigkeit 45 km/h.

Ab 1986 wurde Trenkle von den > Kramer-Werken, Überlingen, schrittweise übernommen und am 5. November 1990 endgültig mit dem Überlinger Unternehmen verschmolzen.

Das Kleinfahrzeugprogramm wird bis heute in den ehemaligen Trenkle-Werkhallen fortgeführt und als „Kramer Tremo“ vermarktet.

Seit 1994 gibt es den Kramer Tremo in drei Größen. Der Typ 501 L wird über einen Joystick bedient. Die Typen 401 und 601 liefert man auch in L-Ausführungen (mit längerem Radstand) aus. Die stärkeren Typen haben ein neues Fahrerhaus. Den größten Tremo treibt ein 70-PS-Mercedes-Dieselmotor an, die beiden kleineren besitzen Maschinen der Kubota Corporation, Tokio.